

Richtericher Dell beschleunigen

Die planungspolitischen Sprecher der SPD und der Grünen, Norbert Plum und Johannes Hucke, informieren über gemeinsamen Ratsantrag

Das seit Jahrzehnten geplante Neubaugebiet Richtericher Dell ist permanent Gegenstand von Diskussionen bei Bürgerinnen und Bürgern sowie in der Kommunalpolitik. Aachen hat wenig Platz zum Wachsen. Zwischen Richterich und Horbach wäre dieser Platz gegeben. Der geplanten Ortserweiterung von Richterich, dem derzeit kleinsten außenliegenden Stadtbezirk, liegt ein einstimmiger Ratsbeschluss für eine erfolgte Ausweisung im Flächennutzungsplan zu Grunde. Vor allem vor dem Hintergrund des angespannten Wohnungsmarktes ist aus Sicht der SPD- und der Grünen-Fraktion im Rat der Stadt Aachen ein weiteres Warten auf die konkrete Umsetzung nicht mehr zu vertreten.

Bei dem nunmehr anstehenden Planungsstart für das Richtericher Dell sollen die Erkenntnisse der Vergangenheit – verdichteter mehrgeschossiger Wohnungsbau, auch in genossenschaftlicher Form, Stadthäuser, verstärkter Quartiersbezug , u.a. auch Schaffung von Einfamilienhäusern, klimaneutrales Bauen (u.a. Geothermie mit Fernwärme), sowie das aktuell vorliegende Wohnungsmarkgutachten der RWTH Aachen, Lehrstuhl Planungstheorie und die Bestätigung der Beschlusslage in der Bezirksvertretung Richterich („kein Beginn der Bauphase ohne Nutzung der Trasse der neuen Erschließungsstraße“) – berücksichtigt werden. Den Grünen ist der „nachhaltige Umgang“ mit dem örtlich vorhandenen Lößboden sehr wichtig. Dichter und höher soll deswegen die Bebauung erfolgen, um möglichst wenig der kostbaren Fläche in Anspruch nehmen zu müssen.

SPD und Grüne wollen durch ihren Ratsantrag die Verwaltung damit beauftragen, die bisher vorliegende städtebauliche Rahmenplanung zu überarbeiten, insbesondere unter den Aspekten von Ressourcenknappheit, dem dringenden Wohnungsbedarf – vor allem von Familien – zu angemessenen Preisen, sowie dem vom Rat der Stadt ausgerufenen Klimanotstand.

Auf Grundlage einer überarbeiteten Rahmenplanung sollen in der Folge abschnittsweise Bebauungspläne (Angebotsbebauungspläne, vorhabenbezogene Bebauungspläne mit Konzeptvergaben) aufgestellt werden. Die Bereiche der zu erarbeitenden Bebauungspläne sind so zu wählen, dass zukünftige Baugebiete bereits von Beginn ihrer Bauphase von jeweils einer Richtericher entlastenden Erschließungsstraße aus erreicht werden können.



Norbert Plum (li.) und Johannes Hucke
vor dem zukünftigen Neubaugebiet Richtericher Dell

Bezirksvertretung Richterich ist sich einig

Auf Anfrage von Nordwest aktuell teilt der Richtericher Bezirksbürgermeister Hubert Meyers mit, dass die Bezirksvertretung Richterich an ihren bisherigen Beschlüssen zum Baugebiet Richtericher Dell uneingeschränkt festhält. Er legt Wert auf die Feststellung, dass sich zuletzt auch die Aachener Bauderzernentin Frauke Burgdorff für die Realisierung des Projektes nachdrücklich ausgesprochen und dieses zur Chefsache erklärt hat. In diesem Kontext sei vor allem zu erwähnen, dass nicht nur die Bezirksvertretung sondern auch Frauke Burgdorff persönlich dafür einstehen, dass vor Baubeginn die zwingend notwendige Umgehungsstraße errichtet wird. „Richterich war und ist solidarisch“, so der Bezirksbürgermeister angesichts der Entwicklung der Einwohnerzahlen Aachens und des damit verbundenen Wohnungsbedarfs. Er wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass es der Bezirksvertretung wichtig ist, dass sich die Bebauung harmonisch in das Ortsbild einfügt und deshalb an der seit vielen Jahren beabsichtigten und präferierten „Mischbebauung“ festgehalten wird.